

Wirtschaftlichkeit eines Gartenwasserzählers

Durch den Einsatz eines Gartenwasserzählers kann das Schmutzwasserentgelt reduziert werden. Dafür muss der Zähler beim WWL angemeldet werden. Der Einsatz eines solchen Zählers lohnt sich jedoch nicht für jeden Haushalt, da er Kosten verursacht.

Das folgende Beispiel zeigt die Kostenersparnis beim Einsatz eines Gartenwasserzählers in den Gemeinden Cremlingen und Lehre.

Bei der Berechnung wurde von einem Anschaffungspreis für den Gartenwasserzähler in Höhe von ca. 30,00 € und dem Selbsteinbau ausgegangen.

Die Anschaffungskosten wurden durch 6 Jahre Nutzungszeit (danach muss laut Eichgesetz der Zähler ausgetauscht werden) geteilt, um die Kosten für 1 Jahr zu errechnen (5,00 €).

Zu diesen 5,00 € wurden 6,00 Euro Verrechnungsgebühr hinzuaddiert (12 Monate x 0,50 €). Die Summe von 11,00 € stellt die Gesamtkosten für einen Gartenwasserzähler für jeweils ein Jahr dar.

Wird der Zähler von einem Installationsunternehmen installiert, müssen diese Kosten bei den Jahreskosten für den Zähler mit einfließen.

Verbrauch Gartenwasserzähler in m ³	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ersparnis beim Schmutzwasserentgelt	3,05	6,10	9,15	12,20	15,25	18,30	21,35	24,40	27,45	30,50
Fixkosten pro Jahr in Euro	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Tatsächliche Ersparnis beim Einsatz eines Gartenwasserzählers	keine	keine	keine	1,20	4,25	7,30	10,35	13,40	16,45	19,50

